

Mitteilungen aus dem Vorstand April 2013

Ersatzwahlen in den Leitungsgremien

Der Vorstand hat folgende neue Mitglieder in die Leitungsgremien gewählt:

- Konferenz Raumentwicklung und Landschaft: Peter Thomet, Ins
- Konferenz Agglomeration Biel: Andreas Stauffer, Täuffelen-Gerolfingen

Dem Vorstand lagen wiederum mehreren Kandidaturen zur Auswahl vor. Er bedankt sich für das Interesse an der Mitarbeit in einem Gremium von s.b/b.

Fachausschuss für Schulfragen (FAS)

Eine Umfrage bei den Gemeinden hat ergeben, dass in den Teilräumen Agglomeration Biel und Lyss/Aarberg ein Interesse an einem Fachausschuss für Schulfragen (FAS) besteht. Mit dem Fachausschuss soll ein Gefäss für den kontinuierlichen fachlichen Austausch unter den kommunalen Schulbehörden angeboten werden. Die Gemeinden Lyss und Biel sind bereit, während einer Versuchsphase von zwei Jahren den Lead für ihre Teilräume zu übernehmen. Die mit dem Management der beiden Fachausschüsse verbundenen Kosten (je 8'000 Franken / Jahr) sollen im Rahmen der Budgets der beiden Teilräume finanziert werden. Die Leitungsgremien der beiden Konferenzen werden über diesen Vorschlag befinden.

Stellungnahme zur kantonalen Kulturförderungsverordnung KKFV

Der Vorstand hat die vom Leitungsgremium der Konferenz Kultur erarbeitete Stellungnahme zur Kulturförderungsverordnung verabschiedet. Der Vorstand stimmt der Verordnung mit einigen Korrekturvorschlägen zu. Er verlangt, dass der Aufwand für die Geschäftsführung der regionalen Kulturförderung vom Kanton abgegolten wird, da es sich um eine obligatorische Aufgabe handelt. Vermutlich mehr zu diskutieren geben wird die Liste der unterstützungsberechtigten Institutionen, welche zu einem späteren Zeitpunkt in die Vernehmlassung gegeben wird.

Landschaftsqualitätsbeiträge LQB

Die Agrarpolitik 2014 – 2017 des Bundes sieht eine neue Art von Direktzahlungen an die Landwirte vor: mit Landschaftsqualitätsbeiträgen werden Landwirte entschädigt, welche durch Unterhalt und Pflege von prägenden Elementen (z.B. Allee, Gewässer) zur landschaftlichen Vielfalt beitragen. Der Kanton Bern hat ein Konzept zur Umsetzung der Richtlinien des Bundes erarbeitet. Der Kanton will dabei den regionalen Gegebenheiten Rechnung tragen und die regionalen Akteure – darunter auch die Regionen - einbeziehen. Zurzeit findet die Mitwirkung bei den betroffenen Kreisen statt. Der Vorstand hat das Leitungsgremium Raumentwicklung mit der Erarbeitung einer Stellungnahme beauftragt.

Ruedi Hartmann, Geschäftsleiter

1500_4 24.4.2013